

tungen gestellten Aufgaben zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitages der SED und der in diesem Zusammenhang von den Werktätigen und Arbeitskollektiven übernommenen vielen tausend Wettbewerbsverpflichtungen, die vom tiefen Vertrauen in die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und von großem politischem Verantwortungsbewußtsein geprägt sind. Diese Initiativen sind umfassend auf die gezielte Aufdeckung von Leistungs- und Effektivitätsreserven zu richten und mit den Planentwürfen auch für das Jahr 1984 wirksam zu machen.

Grundlage für die Ausarbeitung der Planentwürfe 1984 in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie den örtlichen und zentralen Staatsorganen sind *die vom Ministerrat beschlossenen staatlichen Ausgaben zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1984*.

Sie beinhalten die volkswirtschaftlichen Erfordernisse und materiellen Bedingungen zur weiteren konsequenten Verwirklichung der beschlossenen Politik zum Wohle des Volkes unter Berücksichtigung der veränderten außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Bedingungen. Die staatlichen Aufgaben 1984 sind *die verbindlichen staatlichen Zielstellungen zur Erhöhung der Leistungen, der Produktivität und Effektivität*.

Zur Sicherung eines hohen Zuwachses an Nationaleinkommen ist die Planausarbeitung 1984 in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen auf die *konsequente Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der 80er Jahre* zu konzentrieren, vor allem auf:

- eine bedeutende Erhöhung des Beitrages von Wissenschaft und Technik, insbesondere für eine höhere Steigerung der Arbeitsproduktivität,
- die Erreichung hoher Zuwachsraten der Nettoproduktion durch die gezielte Senkung des Produktionsverbrauchs,
- die höchstmögliche Veredlung der zur Verfügung stehenden Energieträger, Rohstoffe und Materialien sowie ihren rationellsten und effektivsten Einsatz,
- die volle Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, die Erhöhung der Arbeitsdisziplin und die Einsparung von Arbeitsplätzen mit Hilfe der Schwedter Initiative,
- die rationellere Nutzung der vorhandenen Grundfonds und den wirksamen Einsatz des eigenen Rationalisierungsmittelbaus für die Modernisierung des Grundmittelbestandes,
- die plan- und vertragsgerechte Erfüllung der Exportaufgaben mit hohem ökonomischem Resultat und die weitere Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration,
- die weitere Erhöhung der Effektivität der Produktion durch Senkung der Selbstkosten sowie die Erhöhung des Gewinns für den Sozialismus.

Dazu sind die im Beschluß des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates festgelegten Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Leitung,